



20. Wahlperiode

HESSISCHER LANDTAG

Fre 26/19

Drucksache 20/1085
26108119 Rd

Kleine Anfrage

Abg. Dirk Gaw (AfD), Klaus Gagel (AfD), Arno Enners (AfD), Klaus Herrmann (AfD)

Rettungsgassen und „Gaffer“ im Straßenverkehr

Vorbemerkung Fragesteller:

Immer wieder gibt es in Deutschland Vorfälle, bei denen Autofahrer und andere Verkehrsteilnehmer nach einem Unfall keine Rettungsgasse bilden. In 80 Prozent aller Fälle funktionieren Rettungsgassen in Deutschland nicht richtig. Mehr als 20 Prozent der Autofahrer reagieren überhaupt nicht auf Signale, bei 35,4 Prozent wird erst nach Aufforderung durch ein „Sondersignal“ reagiert. Für einen Patienten, der reanimiert werden muss, kann somit jede Hilfe zu spät kommen. Dies ist das Ergebnis einer aktuellen Umfrage der Rettungsdienste. Neben Blockaden der Rettungsgasse sind es vor allem auch Gaffer, die die Arbeit der Helfer vor Ort erschweren. Rettungskräfte könnten vermutlich noch mehr Menschenleben retten, wenn sie bei ihrer Arbeit nicht durch herumstehende Gaffer behindert würden. Polizei und Feuerwehr beklagen „unglaubliche Verhältnisse“. Auch die aktuelle Gesetzgebung auf Bundesebene erfordert hier scheinbar noch Handlungsbedarf. (<https://www.spiegel.de/auto/aktuell/verstoesse-gegen-rettungsgasse-sollen-bald-richtig-teuer-werden-a-1281984.html>)

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie viele verunglückte Menschen in Hessen wurden zwischen 2014 und 2019 bereits „Opfer“ durch Behinderung bzw. der Nichtbildung einer Rettungsgasse oder Behinderung von Gaffern“ (Bitte um Aufschlüsselung von 2014 – 2019.)?
Opfer, in Bezug auf:
 - a. verzögerte Hilfeleistung
 - b. gesundheitlicher Schädigung
 - c. Todesfolge
2. Inwiefern hat sich mit der im Jahr 2017 in Kraft getretenen 53. Verordnung zur Änderung straßenverkehrsrechtlicher Vorschriften (BGBl. I 2017 S. 3549) und die damit einhergehende Erhöhung des Bußgeldes sowie die Eintragung von 2 Punkten im Fahreignungsregister die Situation auf Hessens Straßen und den BAB im Land Hessen seitdem verändert (Bitte um Aufschlüsselung von 2017-2019.)?
3. Wie viele Vorfälle von Behinderung von Einsatz- und Rettungskräften wegen Nichtbildung von Rettungsgassen und Gaffen wurden zwischen 2014 und 2019 in Hessen bekannt, die zu einem Verwarnungs- bzw. Bußgeld geführt haben?
4. Was beabsichtigt die Hessische Landesregierung, zur weiteren Verbesserung dieser immer noch unbefriedigenden Situation für die Einsatz- und Rettungskräfte zu unternehmen?

Wiesbaden, den 26.08.2019

(Dirk Gaw)

(Klaus Gagel)

(Arno Enners)

(Klaus Herrmann)